

#### **4. INTERNATIONALES SYMPOSIUM ÜBER "HÖHLEN IM EIS UND KRYOKARST IN POLARGEBIETEN UND HOCHGEBIRGEN" Uttendorf (Land Salzburg), 1. bis 7. September 1996**

Heinz SLUPETZKY, Salzburg\*

mit 1 Abb. im Text

Veranstalter des Symposiums waren die International Commission on "*Glacier Caves and Karst in Polar Regions*" of the International Union of Speleology (Präsident: Dr. Adolfo ERASO, Madrid, Spanien; Sekretär: Dr. Jacques SCHROEDER, Montreal, Kanada) gemeinsam mit dem Institut für Geographie der Universität Salzburg, Abteilung für Schnee- und Gletscherkunde. Das Symposium wurde in organisatorischer Zusammenarbeit mit der Karst- und Höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien, dem Verband Österreichischer Höhlenforscher und dem Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg durchgeführt, wobei die Gesamtleitung bei Heinz SLUPETZKY lag.

Tagungsort war das Alpinzentrum des Österreichischen Alpenvereins (Uttendorf, Salzburg), in dem auch die Nationalpark- und Hochgebirgsforschungsstelle Rudolfshütte der Universität Salzburg untergebracht ist. Mit der vorhandenen Ausstattung und Infrastruktur waren ideale Voraussetzungen für die Abhaltung des Symposiums gegeben.

Das 3. Symposium hatte im November 1994 in Chamonix, Frankreich, stattgefunden, bei dem in einem Auswahlverfahren zwischen Kanada, Italien und Österreich die Entscheidung mit überwiegender Mehrheit auf Österreich bzw. auf den Veranstaltungsort Rudolfshütte fiel. Aufgrund der dort seit Jahrzehnten laufenden Gletscherforschungen waren auch von der wissenschaftlichen Seite her die geeigneten Vorbedingungen gegeben. Dieses Symposium der Internationalen Kommission "Höhlen im Eis und Karst in Polargebieten" hatte wie die bisherigen drei Symposien zum Ziel, die Forschungsergebnisse der Phänomene, die auf, in und unter den Gletschern auftreten, vorzustellen und zu diskutieren. Das 4. Symposium hatte folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

\* ao.Univ.-Prof. Dr. Heinz Slupetzky, Institut für Geographie der Universität Salzburg,  
A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstraße 34

- Vorgänge und Prozesse auf, in und unter dem Gletscher als Vorbedingungen zur Höhlenbildung im Eis. Phänomene an der Grenzzone Eis-Untergrund.
- Beobachtungen und Untersuchungen des Übergangsbereiches intra-, sub- und supraglazialer Prozesse. Der Formenschatz im Gletschervorfeld in verkarstungsfähigen Gesteinen.
- Freie glaziologische Themen, Forschungs- und Expeditionsberichte, logistische Probleme der Forschung in Polargebieten.

Die Anzahl von 23 Tagungsteilnehmern brachte den Vorteil einer überschaubaren und flexiblen Veranstaltung und gab Gelegenheit zu einer intensiven Diskussion des Spezialgebietes "*Gletscherhöhlen*", an dem sehr viele Forschungsrichtungen beteiligt sind. Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Fachdisziplinen, es waren Glaziologen, Geologen, Geographen, Geomorphologen, Höhlenforscher, Hydrologen, Karstmorphologen usw. vertreten, aber auch "Hobby-Höhlenforscher" und Profi-Photographen. Das Symposium war mit zehn Nationen (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Rußland, Kanada und Holland) im wahrsten Sinn des Wortes international.

Die Vorträge gliederten sich in zwei Gastreferate von Hans RÖTHLISBERGER und Almut IKEN (beide Schweiz), die eine grundlegende Darstellung von glaziologisch- und glazialhydrologisch relevanten Phänomenen gaben, in Präsentationen von Forschungsergebnissen über temporäre Höhlen und Prozesse im Gletschereis aus aller Welt (Spitzbergen, Patagonien, Alpen usw.) und in Beiträge über Friedrich SIMONY (Karl MAIS) und zur forschungsgeschichtlichen Verknüpfung von Karst und Gletscherhöhlen (Hubert TRIMMEL). Die Vorträge werden in den "Salzburger Geographischen Materialien" veröffentlicht.

Neben den Vorträgen und Diskussionen bildeten Exkursionen, von vornherein geplant, einen Schwerpunkt des Symposiums. Trotz des ungünstigen Wetters wurden Exkursionen zum Stubacher Sonnblick Kees, zur Gletscherausstellung in der Informationsstelle der Tauernkraftwerke AG am Mooserboden im Kaprunertal und in die Eisriesenwelt in Werfen unternommen.

Ohne Förderungen von verschiedener Seite wäre das Symposium nicht durchführbar gewesen, vor allem vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst und dem Nationalparkfonds Hohe Tauern – Salzburg.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [138](#)

Autor(en)/Author(s): Slupetzky Heinz

Artikel/Article: [4. Internationales Symposium über "Höhlen im Eis und Kryokarst in Polargebieten und Hochgebirgen" Uttendorf \(Land Salzburg\), 1. bis 7. September 1996 265-266](#)